

26. Oktober 2022

Interpellation 299 / Guido Wick, GRÜNE prowil

eingereicht am 13. September 2022 – Wortlaut siehe Beilage

Wiler Energiesparkampagne

Guido Wick, GRÜNE prowil, hat am 13. September 2022 mit zehn Mitunterzeichnenden eine Interpellation zur Ausschöpfung von kurzfristig möglichen Energiesparpotenzialen eingereicht. Der Stadtrat wird darin ersucht, zum Thema Stellung zu nehmen und im Weiteren neun spezifische Fragen zu beantworten.

Beantwortung

1. Ist der Stadtrat bereit, zeitnah einen Ideenwettbewerb zu starten mit dem Ziel, dass wirkungsvolle Energiesparprojekte aus der Bevölkerung, Organisationen und Firmen generiert werden?

Die Partizipation ist der Stadt Wil wichtig. Es wurden bereits vor der ausserordentlichen Energiesparkampagne des Bundes mehrere Ideenwettbewerbe durchgeführt mit dem Ziel, wirkungsvolle Energiesparprojekte aus der Bevölkerung, Organisationen und Firmen zu generieren.

Nachfolgend eine Auswahl der durchgeführten Ideenwettbewerbe:

Erster Wiler Klimadialog

Im Frühling 2022 startete die Stadt Wil den ersten Klimadialog mit elf Haushaltungen (20 Erwachsene und zehn Kinder). Die Teilnehmenden lernten die nachhaltigen Angebote in der Stadt Wil kennen und entwickelten in Workshops für sich neue passende, wirkungsvolle, alltagstaugliche Massnahmen, die sie erfolgreich umsetzten.

Erste Wiler Company Challenge

21 Lernende aus sieben verschiedenen Unternehmen sowie der Stadtverwaltung Wil und TBW haben im Rahmen der ersten Company Challenge Wil spannende Nachhaltigkeitsprojekte selbständig entwickelt. Die Bevölkerung und die Wiler Unternehmungen wurden über eine Online-Kampagne aufgefordert für die beste Projektarbeit abzustimmen. Dank diesem Ideenwettbewerb wurden mehrere wirkungsvolle Energiesparprojekte in Wiler Firmen umgesetzt und das Thema Energieeffizienz fand eine breite Wahrnehmung. Die zweite Wiler Company Challenge findet 2023 ebenfalls mit einem Ideenwettbewerb statt.

Energiespar-Challenge – «Social Power Plus»

Die Energiespar-Challenge «Social Power Plus» bot einen spielerischen Zugang zu Energieverbrauch und zu Möglichkeiten, wie im Alltag Energie gespart werden kann. Über eine in einem «Living Lab» sprich Ideenwettbewerb in Wil mit Wilerinnen und Wilern entwickelte App konnten 30 Haushalte ihren Energieverbrauch über eine Schnittstelle zu ihren Smartmetern verfolgen, mögliches Sparpotenzial erkennen und sich in Energiespar-Challenges mit anderen TeilnehmerInnen der Region zusammenschliessen (siehe auch www.socialpower.ch).

Der Stadtrat ist offen für Vorschläge aus der Bevölkerung, Organisationen und Firmen, plant aber in der aktuellen ausserordentlichen Energiesparkampagne nicht, einen zusätzlichen Ideenwettbewerb für Energiesparprojekte durchzuführen. Dies weil die Sofort-Massnahmen und die Energiesparkampagne vor einer möglichen Energiemangellage gemeinsam mit allen Schweizer Städten gemäss Empfehlungen der Kantonalen Energiedirektoren und des Städteverbands umzusetzen sind. Alleingänge sind zu vermeiden, um in der Kommunikation Synergien zugleich mit der Kampagne des Bundes «nicht-verschwenden.ch» zu nutzen

2. Ist in der Stadt Wil eine ausserordentliche Energiesparkampagne geplant (nebst den bisherigen Aktionen und Aktivitäten)?

Die stadtinterne «Arbeitsgruppe Energiesparen» hat sich im September 2022 gemeinsam getroffen und sich auf folgende erste Massnahmen geeinigt, die sofort umsetzbar sind. Die entsprechenden Dienststellen sollen durch den Stadtrat mit deren Umsetzung beauftragt werden.

Die vorgeschlagenen Massnahmen entsprechen den Empfehlungen der EnDK und SVV und gliedern sich in sechs Bereiche:

- Heizen und Kühlen
- Warmwasser
- Lüftung/Luftaustausch
- Beleuchtung
- Geräte und Anlagen
- Sensibilisierung und Information

An seiner Sitzung vom 28. September 2022 hat der Stadtrat auf dem Vorschlag der «Arbeitsgruppe Energiesparen» basierend, umfangreiche und griffige Energiesparmassnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in der städtischen Verwaltung und auch im öffentlichen Raum beschlossen (siehe dazu Medienmitteilung vom 7. Oktober 2022). Die Energiesparmassnahmen wurden mit den anderen Gemeinden im Raum Wil-Gossau abgestimmt und basieren auf Empfehlungen der energie- und klimapolitischen Kommission des Städteverbandes, an denen die Stadt Wil mitgewirkt hat, sowie diejenigen der kantonalen Energiedirektorenkonferenz. Zudem trat die Stadt Wil der Energiespar-Alliance bei.

Neben der Umsetzung dieser Massnahmen wurde eine ausserordentliche Energiesparkampagne zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden der Stadt Wil, Bevölkerung und Wirtschaft vom Stadtrat beschlossen. In einer ersten Welle werden die nachfolgenden Kommunikationsmassnahmen umgesetzt:

Sensibilisierungskampagne bei Mitarbeitenden der Stadt Wil

- interner Newsletter, Personalmail und Aushang von Plakaten und Hinweisschildern mit Energiespartipps analog zur Kampagne «nicht-verschwenden.ch»
- Kaderanlass zum Thema Energiemangellage und kommunaler Klimaschutz Ende Oktober 2022
- Schulung aller Hauswarte an zwei Halbtagen zum Thema Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden

Sensibilisierungskampagne der Bevölkerung

- Medienmitteilung zu Sofortmassnahmen und Energiespartipps anfangs Oktober 2022
- Plakataushang mit Energiespartipps in der Innenstadt analog wie in der Coronazeit Ende Oktober 2022
- Versand der Broschüre «Energiesparen im Alltag in Wil» an alle TBW- und DKB-Kunden über Versand der Kundenzeitschrift «EnergieNetz» respektive über den Rechnungsversand
- 50% Rabatt TBW-Aktion auf intelligente Heizthermostate und Warmwassersparprodukte mit Energiespar-Ratgeber über den Onlineshop der TBW «shop.tb-wil.ch» bis Frühling 2023
- Social Media-Kampagne mit Energiespartipps über Facebook und Instagramm der Stadt Wil und TBW im Oktober und November 2022
- TVO-Beitrag zu Sofortmassnahmen vor einer Energiemangellage mit Geschäftsleiter TBW in der ersten Oktoberhälfte 2022

Sensibilisierungskampagne der Wirtschaft

- Infoveranstaltung «Energiesparen in Unternehmen» mit Gewerbeverband inkl. Vorstellung PEIK-Beratungen im 4. Quartal 2022
- Beitritt Stadt Wil bei der Energiespar-Alliance, welche Organisationen vereint, welche die Bemühungen für die Versorgungssicherheit im Winter unterstützen, indem sie freiwillig Massnahmen ergreifen, um Energie effizienter und sparsamer zu nutzen
- Unterzeichnende der Alliance unterstützen aktiv diese Ziele der Alliance, kommunizieren die Inhalte der Kampagne «nicht-verschwenden.ch» vom Bund und setzen zusätzliche eigene Effizienzmassnahmen um

3. Wenn ja:

Wer ist dafür verantwortlich?

Wann wird damit gestartet? Wie wird deren Wirkung überprüft?

Der Stadtrat beauftragte am 28. September 2022 die «Arbeitsgruppe Energiesparen» mit der Koordination und Umsetzung der Energiesparkampagne. Der Start der Kampagne erfolgte mit einer internen Mitarbeiterinformation und einer externen Medienmitteilung zu den Sofortmassnahmen vor einer Energiemangellage Anfangs Oktober 2022.

Viele Massnahmen können von allen Departementen der Stadt Wil und der Wiler Bevölkerung umgesetzt werden. Eine Quantifizierung der Wirkung der Massnahmen ist noch nicht möglich, wird aber im Zusammenhang mit dem Monitoringsystem im Rahmen vom Kommunalen Klimaschutz Wil mitberücksichtigt. Trotzdem ist es wichtig, alle Massnahmen umzusetzen, die einen, wenn auch zum Teil kleinen Beitrag zum Energiesparen leisten. Auch kleine Beiträge summieren sich und tragen zur Entschärfung der Energiemangellage bei. Ebenso geht es auch bei verschiedenen Massnahmen um die Sensibilisierung der Bevölkerung und zugleich soll damit ein positives «Zeichen» in der Öffentlichkeit, als verantwortungsbewusste, vorausschauende und vorbildliche Stadt Wil, gesetzt werden.

4. Hat der Stadtrat kurzfristige Sparziele für die städtische Verwaltung und die stadtnahen Betriebe beschlossen?

Die Stadt Wil hat mit dem Programm «Kommunaler Klimaschutz Wil» ein Instrument, um die ambitionierten langfristigen Zielsetzungen mit entsprechenden Massnahmen zu erreichen und mit Indikatoren die Zielerreichung zu überprüfen. Für die städtische Verwaltung und die stadtnahen Betriebe besteht das mittelfristige Ziel einer 100% erneuerbaren und klimaneutralen Energieversorgung bis 2030.

Kurzfristige Spareffekte erzielen die städtische Verwaltung und stadtnahen Betriebe der Stadt Wil dank dem Energiespar-Massnahmenpaket inkl. der ausserordentlichen Energiesparkampagne, die vom Stadtrat am 28. September 2022 beschlossen wurde.

So wird etwa die Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden reduziert und die Raumtemperatur in den Liegenschaften der städtischen Verwaltung begrenzt. Auf eine öffentliche Weihnachtsbeleuchtung wird verzichtet, mit Ausnahme des beleuchtenden Weihnachtsbaums auf dem Hofplatz. Der Lidl Sportpark Bergholz erhöht z. B. die Eistemperatur in Trainings und Spielen von -6 Grad bzw. -5 Grad auf -4.5 Grad und senkt die Wasser- und Lufttemperatur um mindestens ein Grad.

5. Wenn ja:

Wieviel soll pro Departement eingespart werden?

Wieviel soll pro stadtnahen Betrieb eingespart werden?

Sind Anreizsysteme vorgesehen?

Der Stadtrat prüft eine freiwillige Zielvereinbarung für die städtische Verwaltung und die stadtnahen Betriebe mit dem Kanton St. Gallen über ein sogenanntes KMU-Modell zur langfristigen Energieeffizienz über die Energieagentur der Wirtschaft (EnaW). Das KMU-Modell bietet ein Energie-Management für mittelgrosse Unternehmen, die jährlich weniger als eine Million Franken für Energie ausgeben. Bedarfsgerecht sollen die Energieeffizienzpotenziale pro Departement und stadtnahen Betrieben festgestellt und mit wirtschaftlichen Massnahmen ausgeschöpft werden. Die Laufzeit solcher freiwilligen Zielvereinbarungen sind jeweils auf zehn Jahre ausgelegt.

6. Hat der Stadtrat kurzfristig mögliche Sparziele für private Haushalte definiert?

Wenn ja, wie will er diese Ziele erreichen?

Dem Stadtrat fehlen die rechtlichen Grundlagen, um kurzfristig mögliche Sparziele für private Haushalte zu definieren.

Die Zielerreichung erfolgt über die kontinuierliche Umsetzung der knapp 90 beschlossenen Massnahmen aus dem kommunalen Klimaschutz. Kurzfristige Spareffekte werden über die Sparappelle der ausserordentlichen Energiesparkampagne in der Stadt Wil für private Haushaltungen erzielt (siehe auch Antwort zur Frage 2).

7. Hat der Stadtrat kurzfristige mögliche Sparziele für das Gewerbe und die Industrie definiert?

Mit Einbezug der Vorgaben und Ziele vom Bund hat die St. Galler Regierung beschlossen, dass Grossverbraucher ihre Energieeffizienz um durchschnittlich zwei Prozent pro Jahr erhöhen müssen. Seit 2014 sind Grossverbraucher vom Kanton St. Gallen verpflichtet, Effizienzmassnahmen umzusetzen. Die Kompetenz für Sparziele obliegt dem Kanton St. Gallen.

Entsprechend gilt das kantonale Energiegesetz mit dem Grossverbraucherartikel für alle Wiler Betriebsstätten mit einem:

- Wärmeverbrauch von mehr als fünf Gigawattstunden und/oder
- Elektrizitätsverbrauch von mehr als einer halben Gigawattstunde.

Kurzfristige Spareffekte beim Gewerbe erzielen die ausserordentliche Energiesparkampagne und der Infoanlass «Energiesparen in Unternehmen» in Wil (siehe auch Antwort zur Frage 2).

8. Wenn ja, wie will er diese Ziele erreichen?

Der Stadtrat verzichtet auf kurzfristige Sparziele für Gewerbe und Industrie. Die Technischen Betriebe Wil organisieren eine Infoveranstaltung «Energiesparen in Unternehmen» mit dem lokalen Gewerbeverband und lokalen Vertretern aus dem Gewerbe inkl. einer Vorstellung von Energieeffizienz-Beratungen und Umsetzungsprogrammen im 4. Quartal 2022.

Der Stadtrat prüft zudem eine befristete Aktion ab 2023 aus dem Energiefonds zur finanziellen Unterstützung von Energieeffizienz-Umsetzungsprogrammen bei KMUs wie es z. B. der Kanton Thurgau, Stadt Dietikon oder Uster Energie bereits machen. Gemäss Erfahrungen werden dank den Effizienzprogrammen mindestens 15% Energie über die Laufzeit von drei Jahren in den Firmen eingespart.

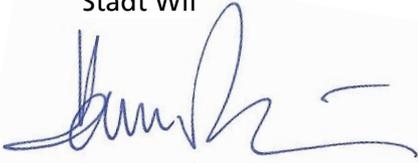
9. Sind vom Stadtrat bereits konkrete Energiesparmassnahmen beschlossen worden?

Wenn ja, welche Wirkung soll daraus resultieren?

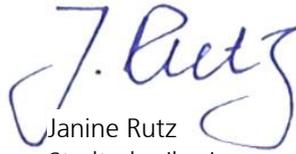
Siehe dazu u.a. auch die Antworten zu den Fragen 2 und 4.

Der Stadtrat ist an seiner Sitzung vom 28. September 2022 dem Antrag der «Arbeitsgruppe Energiesparen» vollumfänglich gefolgt und die zuständigen Stellen in der städtischen Verwaltung beschäftigen sich bereits mit der Massnahmenumsetzung. Eine Quantifizierung der Wirkung der Wiler Massnahmen ist noch nicht möglich ausser, dass im September 2022 Schweizer Endverbraucher laut der Statistik des Netzbetreibers Swissgrid im Vergleich zum Durchschnitt der letzten sieben Jahre im selben Monat 13% weniger Gigawattstunden Strom verbraucht haben.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin